



Sieben Mio. Euro für die Kläranlage

Haiger investiert im kommenden Jahr 31,5 Millionen Euro in zahlreiche Großprojekte

HAIGER (öah/rst) – Der erste Stadtrat Helmut Schneider (CDU) hat in Vertretung von Bürgermeister Mario Schramm den Haushalts-Entwurf für das Jahr 2025 in der Stadtverordnetenversammlung vorgestellt. Das 300 Seiten starke Zahlenwerk wird jetzt von den Fachausschüssen beraten und könnte in der letzten Parlamentssitzung des laufenden Jahres (am 11. Dezember) vom Parlament verabschiedet werden. Der Etatentwurf enthält Investitionen in Höhe von 33,5 Millionen Euro – zum Beispiel für die Kläranlage, den neuen Haigerer Feuerwehrstützpunkt oder den neuen Kindergarten in Sechshelden. Ein Ausgleich des Haushalts ist nur durch eine Kreditaufnahme möglich.



Ein Riesen-Projekt ist der Umbau der Kläranlage in Haiger. Für das Jahr 2025 sind zunächst einmal sieben Millionen Euro vorgesehen.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

„Die Krisenlage der vergangenen Jahre dauert immer noch an“, sagte Schneider. Zwar stelle die Corona-Pandemie keine große Bedrohung mehr dar, aber die Auswirkungen seien weiterhin spürbar. „Themen wie der Ukraine-Krieg und der Klimawandel werden uns weiter begleiten, und die gesamtwirtschaftliche Entwicklung wird auch vor Haiger nicht Halt machen.“

Klimaneutralität wird für die Stadt Haiger ein wichtiges Thema sein

In Zukunft werde die Klimaneutralität für die Stadt Haiger sehr wichtig sein. Themen seien zum Beispiel die Frage der Investitionen in PV-Anlagen mit Batteriespeicher, die Windkraftanlagen vor Ort und die Ergebnisse der kommunalen Wärmeplanung. „Man kann jetzt schon

feststellen, dass weiterhin spannende und abwechslungsreiche Jahre auf uns zukommen werden“, erklärte der Stadtrat.

Das Haushaltsjahr 2024 könne sehr wahrscheinlich mit einem positiven Ergebnis abgeschlossen werden. Liquiditäts- oder Investitionskredite seien nicht in Anspruch genommen worden. Die Gewerbesteuer falle 2024 höher aus als im Planansatz erfasst, jedoch lasse sich bereits erkennen, dass man nicht an die Einnahme-Spitzenenergebnisse der vergangenen Jahre anknüpfen könne.

Durch die Veränderung des Zuteilungsschlüssels für den Anteil der Einkommensteuer – der nicht zu Gunsten der Stadt Haiger ausgefallen sei – falle dieser

Anteil vermutlich rund 500.000 Euro geringer aus als angenommen.

Auf der Ausgabenseite schlagen die Umlageverpflichtungen gegenüber dem Lahn-Dill-Kreis als große Positionen zu Buche. Die Hebesätze der Kreis- und Schulumlage seien gegenüber 2024 erneut gestiegen.

Die Hebesätze der Kreis- und Schulumlage sind erneut gestiegen

Neben den Umlagen seien die Personalkosten in Höhe von rund 18,6 Millionen Euro ein hoher Ausgabenfaktor. Ein Kostentreiber sei der Bereich „Kindertagesstätten“, in dem es neue gesetzliche Rahmenbedingungen

vor allem in Hinblick auf die gestiegenen Qualitätsstandards gebe. Ohne qualifiziertes und motiviertes Personal könnten „die zukünftigen Aufgaben der Daseinsvorsorge für die Bürger der Stadt Haiger nicht erfüllen werden“.

Wenig erfreulich sei die Tatsache, dass der vorgelegte Etat bereits der zweite Haushalt in Folge sei, der im ordentlichen Ergebnis nicht ausgeglichen werden könne. „Bei den anstehenden Investitionen, die in sehr kurzem Zeitraum umgesetzt werden sollen, wird es immer schwieriger, den Haushaltsausgleich zu erreichen“, blickte der Stadtrat voraus: „Hier müssen zwangsläufig die Hebesätze der Gewerbesteuer sowie der Grund-

steuer angepasst werden - und dies in wesentlich kürzeren Zeiträumen als bisher.“

Der Hebesatz für die Gewerbesteuer bleibt gegenüber den Vorjahren unverändert bei 355 %. Bei der Grundsteuer wurden die Empfehlungen des Landes Hessen angenommen. Der Hebesatz für die Grundsteuer A beläuft sich auf 155 % und für die Grundsteuer B auf 255 %.

In seiner Haushaltsrede schilderte der erste Stadtrat auch die Schwerpunkte des Ergebnishaushaltes.

Die Schwerpunkte des Haigerer Ergebnishaushaltes:

Einnahmen 2025:
Gewerbesteuer 33,00 Mio. €
Anteil an der Einkommenssteuer 12,10 Mio. Euro
Anteil an der Umsatzsteuer 2,20 Mio. Euro
Grundsteuer A/B 2,98 Mio
Ausgaben 2025:
Kreisumlage 15,50 Mio. Euro
Schulumlage 8,80 Mio. Euro
Gewerbesteuerumlage 3,30 Millionen Euro
Heimatumlage 2 Mio. Euro
Personal 18,60 Mio. Euro

Zahlreiche Investitionen

Für das kommende Haushaltsjahr sind Investitionen in Höhe von 33,5 Mio. im Finanzhaushalt geplant. Darunter fallen auch Großprojekte wie der Umbau der Kläranlage (Weiterfinanzierung 7 Mio. Euro), das Feuerwehrhaus Haiger (3 Mio.), die Stadthalle Haiger (5,50 Mio.), der Neubau der Kindertagesstätte Sechshelden (3 Mio., Baugenehmigung liegt vor) und die Erweiterung der Kindertagesstätte Fahler um eine Krippengruppe (1,25 Mio. €).

Weitere Projekte siehe Grafik rechts.

Geplante Investitionen 2025

Umbau der Kläranlage	7,0 Mio.
Feuerwehrhaus Haiger	3,00 Mio.
Stadthalle Haiger	5,50 Mio.
KiTa Sechshelden	3,00 Mio.
Erweiterung KiTa Fahler um eine Krippengruppe	1,25 Mio.
Ermbachbrücke, Langenaubach	600.000
Endausbau Industriegeb. Oberes Haigerfeld, Haigerseelbach	450.000
Teilerneuerungen:	
Hohe Straße, Flammersbach	280.000
Bedenbenderweg, Offdilln	500.000
Erschließungen:	
Hinter der Heeg II, Allendorf	360.000
Scheidt/Niedermühle II, Oberroßbach	400.000

Den Bürgermeister sprechen

HAIGER (öah) – Ausnahmsweise am Dienstag (12. November, 14 bis 16 Uhr) findet in der kommenden Woche die Sprechstunde mit Haigers Bürgermeister Mario Schramm statt. Interessierte Bürger sollten sich vorher im Bürgermeister-Vorzimmer (Frau Metzler, Tel. 02773/811-602) anmelden. Die einzelnen Gespräche sollten 30 Minuten nicht überschreiten, um längere Wartezeiten der Folgebesucher zu vermeiden.

Martinsfest und Umzug

HAIGER (red) – In Haiger laden die evangelische und die katholische Kirchengemeinde zum Martinsfest und Laternenumzug für Sonntag (10. November, 16.30) ein. Gestartet wird an der katholischen Kirche. Ziel des Umzugs mit Laternen ist die ev. Stadtkirche, wo es Getränke, Brezeln und ein Feuer geben wird. Alle Interessierten, vor allem Kinder und Familien, sind herzlich eingeladen.

Bürgersprechstunde

HAIGER-WEIDELBACH (red) – Weidelbachs Verwaltungsbeauftragter Sebastian Pulfrich bietet erstmals eine Bürgersprechstunde für die Weidelbacher Bevölkerung an. Diese findet am 15. November (Freitag, 16.30 - 18 Uhr) im Raum des Heimatvereins statt (bitte Seiteneingang des „Bunkers“ benutzen). Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. „Wenn die Sprechstunde gut angenommen wird, möchte ich diese Plattform des Austausches gerne regelmäßig durchführen“, erklärt Pulfrich.

Historische Führung

Treffpunkt am 16. November am Ehrenfriedhof

HAIGER (öah/rst) – Am Samstag (16. November) findet in Haiger eine historische Stadtführung statt. Sie beginnt um 11 Uhr morgens am Ehrenfriedhof in der Schillerstraße - eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

An diesem Samstag haben Geschichtsinteressierte aus Haiger und der Region die Gelegenheit, mehr über das historische Ehrenmal in der Donsbacher Straße und seine Entstehung zu erfahren. Das Ehrenmal wurde vor 100 Jahren eingeweiht. Die Leitung des Rundgangs haben Kulturamtsleiter Andreas Rompf

Viele Informationen im Internet

Umfangreiche Informationen zu den Ehrenmalen und Friedhöfen gibt es auf der Haigerer Homepage unter der Adresse: <https://www.haiger.de/familiebildung/stadtgeschichte/denkmaale/>



Ein Bild aus alten Tagen: Die Haigerer Stadthalle muss erneuert werden. Die Arbeiten sollen im Jahr 2025 beginnen. Die Verwaltung hat im Haushalt für das kommende Jahr 5,5 Millionen Euro dafür vorgesehen. Dabei wird es aber nicht bleiben, da das Investitionsvolumen bei etwa 20 Mio. Euro liegt.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Pflegedienst
Das Pflgeteam
Gemeinsam statt einsam

Inh. Cornelia Borchard
Vor der Wetterau 11
35708 Haiger

Tel: 0 27 73 - 9 49 06 90
Mobil: 0 171 - 1 868 837
cornelia.borchard@web.de

Gottesdienste und Termine

Veranstaltungen der Kirchen und Gemeinden in Haiger und den Stadtteilen

Ev. Kirche Haiger, Rodenbach und Steinbach
Sonntag, 10.11.: Gottesdienste:
Haiger: 10.30 Uhr
 Livestream über YouTube
Rodenbach: kein Gottesdienst
Steinbach: 10.30 Uhr
Evang. Gemeinschaft Haiger
 (Mühlenstraße 12)
So.: 10 Uhr, Gottesdienst

FeG Haiger - Hickenweg
Sonntag: 10 Uhr Gottesdienst.
Mo.: 17 Uhr Jungschar. **Di.:** ab 19 Uhr Jugendkreis. **Mi.:** 15 Uhr Bibelgesprächskreis (GBS). **Do.:** 17 Uhr Teenkreis.

EfG Haiger (Schillerstraße)
Sonntag: 10.30 Uhr Gottesdienst incl. Kindergottesdienst. **Di.:** Krümelkiste (Kinder 0-3 Jahre 15.30 Uhr), Termine unter www.efg-haiger.de/kruemelkiste; 17-19 Uhr, Teenkreis (7.-9. Klasse). **Mi.:** 17-18.30 Uhr, Ameisenjungschar (1.-3. Klasse); 17-18.30 Uhr, Jungschar (4.-6. Klasse); 19.30 Uhr, Treffpunkt Gebet; 20 Uhr, Treffpunkt Bibel. **Do.:** 19 Uhr, Jugend.

Lighthouse Haiger
Gottesdienste: Sonntag: Ankommen 10 Uhr, 10.30 Uhr Beginn, parallele Kinderkirche
Freie ev. Gemeinde Haiger (Hickenweg 34):
Sonntag: 10 Uhr Gottesdienst.
Mo.: 17 Uhr Jungschar. **Di.:** ab 19 Uhr Jugendkreis. **Mi.:** 15 Uhr Bibelgesprächskreis (GBS). **Do.:** 17 Uhr Teenkreis.

Neuapostolische Kirche Haiger
So.: 10 Uhr, Gottesdienst.
Mi.: 20 Uhr, Gottesdienst.
Jehovas Zeugen, Haiger
 (Sathelstr. 28, Flammersbach)
Gottesdienste: Sonntag: 13 Uhr
Freitag: 19 Uhr (auch in Rumänisch); **In Russisch:** Sonntag: 10 Uhr. **Mittwoch:** 19 Uhr. Infos zu Streamangeboten: www.jw.org.
Evangelische Kirche Allendorf und Haigerseelbach
1. So. im Monat: 9.30 Uhr Gottesdienst Kirche in Haigerseelbach und 11 Uhr Kirche in Allendorf. **2. So.:** 11 Uhr gem. Gottesdienst, Allendorf. **3. So.:** 9.30 Uhr Gottesdienst Allendorf und 11 Uhr Haigerseelbach. **4. So.:** 11 Uhr gem. Gottesdienst Kirche in Haigerseelbach. **5. So.:** 9.30 Uhr Gottesdienst Kirche in Allendorf und 11 Uhr Kirche in Haigerseelbach.
EfG Allendorf
Sonntags: 11 Uhr Gottesdienst
Donnerstags: 20 Uhr Bibelstunde.
Ev. Kirche Dillbrecht, Fellerdilln, Ofidilln:
Gottesdienste: Sonntag, 10.11.: 10.30 Uhr Kirche Ofidilln
Teenkreis „fearless“: mittwochs 18.30 Uhr (alle zwei Wochen) in Dillbrecht. **Frauenkreis:** (Jd. 1. Mi. im Monat) 14.30 Uhr in Dillbrecht. **Frauentreff:** 19.30 Uhr (1. Do. im Monat) in Ofidilln.
Bibelstunden: 19 Uhr: Ofidilln montags; Fellerdilln mittwochs. **Jungschar:** freitags 17.15 Uhr in Dillbrecht. **Chor:** dienstags 19.30 Uhr Ofidilln (alle zwei Wochen).
Freie ev. Gem. Dillbrecht So.: 10.30 - 11.30 Uhr; 1. Sonntag im Monat: 18 - 19 Uhr, Do. 19.30 - 20.30 Uhr: Bibel- und Gebetskreis.
Freie ev. Gemeinde Fellerdilln So.: 10 Uhr, Gottesdienst und Bibelentdecker. **Mo.:** 18.30 Uhr, Teenkreis - Lighthouse. **Di.:** 20 Uhr, Hauskreis (2-wöchig). **Mi.:** 14.30 Uhr, Seniorenkreis (jd. 1.). **Do.:** 20 Uhr, Zeit für Gebet/Kleingruppen (wechselnd).
Freie ev. Gemeinde Flammersbach So.: 10 Uhr Gottesdienst / Abendmahl - jd. 1., 3. und 5. Sonntag mit Predigt. **Di.:** 20 Uhr Gebetsstunde. **Fr.:** 15 Uhr Kinderstunde; 18 Uhr Mädchen- u. Jungenjungschar, 20 Uhr Jugendstunde.
Ev. Kirche Langenaubach und Flammersbach
Gottesdienste: Sonntag, 10.11.: 9.30 Uhr Langenaubach; 10.35 Uhr Flammersbach mit Kindergottesdienst in Langenaubach
Langenaubach: Di.: 18.30 Uhr Kreativ-Kreis (jd. 1.); 19 Uhr Frauentreff (jd. 3.); 20 Uhr #(Aus) Zeit mit Gott (jd. 2.). **Mi.:** 15.30 Uhr Krabbelgruppe; 19 Uhr Männer Aktions-Treff (jd. 1.). **Do.:** 16 Uhr Frauenstunde (jd. 2.).



Gedenkstunde zum Volkstrauertag

HAIGER (öah) – Die Stadt Haiger lädt wieder zu einer öffentlichen Veranstaltung zum Volkstrauertag ein. Sie findet am Sonntag (17. November) ab 12 Uhr auf dem Ehrenfriedhof in Haiger statt. Zur Gestaltung tragen neben Bürgermeister Mario Schramm, dem stellvertretenden Stadtverordneten-

vorsteher Rainer Binde und dem Prädikanten Andreas Rompf (evangelische Kirchengemeinde Haiger) der Posaunenchor der FeG Langenaubach (Leitung Helmut Bachmann) bei. Interessierte sind herzlich willkommen.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

FeG Langenaubach
Sonntags: 10.45 Uhr Gottesdienst.
Di.: 20 Uhr Bibel- und Gebetsstunde. **Do:** 20 Uhr Posaunenchor; 15 Uhr, Frauenstunde (jd. etzten im Mon.). Kontakt: Christine Rempel: c.rempel@hotmail.de Tel: 0175 377 0103.

EfG Haigerseelbach
So.: 10 Uhr, Mahlfest/Abendmahl; 11 Uhr Predigtgottesdienst. **Do.:** 20 Uhr, Bibel-/Gebetsstunde.

Ev. Kirche Ober-, Niederroßbach/Weidelbach
Sonntags: Gottesdienste um 9.15 Uhr und 10.30 Uhr im Wechsel in den Kirchen Weidelbach, Oberroßbach und Niederroßbach.
Dienstags: Bibelstunde, 19 Uhr Gemeindehaus Weidelbach.
Christl. Versammlung Oberroßbach (Inselstr. 17)
Sonntags: 10.45 Uhr Wortverkündigung. **Mi.:** 15.45 Uhr Jungschargruppe 1 (5 Jahre bis 4. Schuljahr); 17.30 Uhr Jungschar 2 (5. bis 7. Schuljahr); 20 Uhr Bibel- und Gebetsstunde. **Do.:** 19.30 Uhr Jugend.

FeG Ofidilln
So.: 9.30 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 9 Uhr, Frauen-Gebetskreis. **Di.:** 18 Uhr, Jungschar. **Mi.:** 18 Uhr, bibl. Unterricht; 20 Uhr Gebetsstunde; **Do.:** 9 Uhr, Frauenfrühstück (alle 14 Tage); 15.30 Uhr, Königskinder. **Sa.:** 9.15-10.45 Uhr „Frühstück für Trauernde“ (jd. letzten im Monat, außer am 14.12.) Anmeldung erforderlich!

Freie ev. Gemeinde Rodenbach
So.: 10 Uhr Gottesdienst; 10 Uhr KidsChurch. **Di.:** 19 Uhr Gebetsstunde (jd. letzten im Mon.); 19 Uhr Gewächshaus. **Mi.:** 17.30 Uhr Teenkreis; 18 Frauen-Gebetskreis (14tägig); 19.30 Uhr Frauenhauskreis (alle 3 Wochen). **Do.:** 10 Uhr Miniclub (jd. 1. im Mon. / Eltern und Kinder); 19 Uhr „Of der Schmidde“ für Männer. **Fr.:** 14.30 Uhr Seniorenkreis (jd. 2. im Mon.).

Ev. Kirche Sechshelden
So.: 9.30 Uhr, Gottesdienst. **Di.:** 14.30 Uhr, Frauenstunde (1. im Mon.), ev. Gemeindehaus. **Mi.:** 9.30 Uhr, Spielkreis für Babys und Eltern, ev. Gemeindehaus.

CVJM Sechshelden
So.: Gottesdienst II oder 14 Uhr (parallele Kinderstunde); **Di.:** 17-18.30 Uhr große Jungschar (4. bis 8. Schulklasse); **Mi.:** 20 Uhr Gebetsstunde. **Do.:** 17-18.30 Uhr kleine Jungschar (1. bis 4. Schulklasse); 19.30-21 Uhr Jugendkreis; alle Termine in der Hofstraße 37. **Fr.:** 15.30 - 17 Uhr Jungscharsport (1. bis 8. Schulklasse); 19.30 Uhr-22 Uhr-Sport Willi-Thielmann-Halle.

Freie ev. Gem. Steinbach
So.: 10.30 Uhr, Gottesdienst. **Do.:** 20 Uhr, Gebetsstunde.

Freie ev. Gem. Weidelbach
So.: 10 Uhr Gottesdienst u. Youtube. **Do.:** 19.30, Gebetsstunde.

Katholische Pfarrei „Zum Guten Hirten an der Dill“
Sonntag, 10.11.: Ewersbach: 9 Uhr Hl. Messe; Dillenburg: 10.45 Uhr Hl. Messe; 17 Uhr Hl. Messe im Haus Elisabeth; Haiger: 10.45 Uhr Hl. Messe; Haiger: 16.30 Uhr Ökum. Feier zu St. Martin.
Dienstag, 12.11.: Dillenburg: 10 Uhr Hl. Messe im Haus Elisabeth
Mittwoch, 13.11.: Eibelshausen: 17 Uhr Hl. Messe
Donnerstag, 14.11.: Hirzenhain: 18 Uhr Wortgottesfeier
Freitag, 15.11.: Oberscheld: 17 Uhr Hl. Messe. **Samstag, 16.11.:** Breitscheid: 17.30 Uhr Wortgottesfeier.
Sonntag, 17.11.: Ewersbach: 9 Uhr Hl. Messe; Dillenburg: 10.45 Uhr Hl. Messe; Haiger: 10.45 Uhr Hl. Messe.
Kontakt: Pfarrei „Zum Guten Hirten an der Dill“, Tel. 02771/ 263760, info@katholischanderdill.de; Homepage: www.katholischanderdill.de.

Redaktionsschluss
 für die nächste Ausgabe von „Haiger heute“ ist am Montag (12 Uhr) vor Erscheinungstermin.
 Kontakt: haiger-heute@vrm.de

Notfall
 Im Notfall wählen Sie bitte folgende Notrufnummern:
 Feuer/Unfall/Notfall: **112**
 Rettungsdienst / Krankentransport: **06441 / 19222**
 Ärztlicher Bereitschaftsdienst (ÄBD): **116 117**
 Giftnotruf: **06131 / 19240** (Tag und Nacht erreichbar!)
 Polizeinotruf: **110** - Polizei: **02771 / 907-0**

Notdienste
APOTHEKENNOTDIENST und Nachtdienst in Ihrer Nähe finden Sie unter: www.apothekerhammer.de oder kostenlos aus dem Festnetz unter Tel.: 0800 / 0022833.
ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST, ZENTRALE: Dillenburg, Hindenburgstraße 15 (altes Ärztehaus), 3. Etage.
Öffnungszeiten: mittwochs: 14-22 Uhr, freitags: 14-22 Uhr, samstags: 7-22 Uhr, sonntags: 7-22 Uhr, Feiertags- und Brückentage: 7-22 Uhr. Voranmeldung erbeten: Tel. 116 117 (ärztl. Dispositionszentrale). Weitere Infos: www.bereitschaftsdienst-hessen.de.
BUNDESWEHR: Sanitätsdienstliche Bereitschaft für Soldaten: Im Sanitätszentrum Alsborg-Kaserne, Rennerod, Anmeldung allgemein: Tel.: 02664 / 503-4104, Anmeldung Zahnarzt: Tel.: 02664 / 4114.
ZAHNÄRZTE: Der zahnärztliche Notfallvertretungsdienst ist über die Rufnummer 01805 / 607011 zu erfragen. Sprechstunden am Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 10 Uhr bis 11 Uhr und von 17 bis 18 Uhr.
AUGENÄRZTE: Augenärztlicher Notdienst Dillenburg: Notdienstzentrale der Augenärzte Mittelhessen in den Räumen der Universitäts-Augenklinik Gießen, Friedrichstraße 18, Tel.: 0641/98546444.
TIERÄRZTE: Der tierärztliche Notdienst ist bei den Haustierärzten zu erfragen. Nur für Haiger: Joachim Weber, prakt. Tierarzt, Hickenweg 5, Haiger, Tel.: 02773 / 1680.

Bereitschaftsdienst tierärztlicher Notdienst für Pferde: Bernd Millat, Pferdepraxis Aartalsee, Wetzlarer Straße 9, 35756 Bellersdorf, Tel.: 06444 / 921133.
LAHN-DILL-KLINIKEN: Besuchszeit täglich 14 - 18 Uhr (letzter Einlass 17 Uhr). Besuchen dürfen Personen, die keine Erkältungssymptome haben. Zum Schutz der Patienten wird empfohlen während des stationären Aufenthaltes möglichst einen Besuch von jeweils einer Stunde. Für Patienten auf Intensiv- und Weaningstation sind Besuche nach Abstimmung mit dem leitenden Arzt möglich. Besuchszeiten:
Intensivstation in Wetzlar: 15 - 16 Uhr und 19 - 19:30 Uhr
Intensivstation Dillenburg: 11 - 13 Uhr und 16 - 18 Uhr
Weaningstation Dillenburg: 11 - 12 Uhr und 16 - 18 Uhr
 In Ausnahmefällen ist der Besuch nach Rücksprache mit dem leitenden Arzt auch außerhalb dieser Zeiten möglich.
Telefon Wetzlar: 06441/79-1; **Telefon Braunsfels:** 06442/3020
Telefon Dillenburg: 02771/396-0.
SPERR-NOTRUF: Tel.: 116 116 (gebührenfrei) Zentrale Notrufnummer zur Sperrung von EC- und Kreditkarten sowie elektronischen Berechtigungen.

TELEFONSEELSORGE: Tel. 0800 / 1110 111 (kostenfreie Hilfe in schwierigen Lebenssituationen rund um die Uhr).
FRAUENNOTRUF: Hilfefetelefon bei Gewalt gegen Frauen, Tel. 0800 / 0116 016 (kostenfreie Beratung rund um die Uhr und in mehreren Sprachen).
FORSTAMT: Die Rufbereitschaft des Forstamtes Herborn ist über die Rufnummer 02772 / 47040 (Anrufbeantworter) erreichbar.

RUFBEREITSCHAFT STADTVERWALTUNG: Tel.: 02773 / 8110
STADTWERKE: Tel.: 02773 / 811 811
FRIEDHOF: Anmeldungen von Bestattungen: Samstag 17 Uhr bis 18 Uhr, Tel.: 02773 / 811-490

Amtliche Bekanntmachungen

Der Stadtverordnetenvorsteher der Stadtverordnetenversammlung Haiger
 Haiger, 9. November 2024

EINLADUNG
 zur konstituierenden Sitzung des **Akteneinsichtsausschusses „Hessentag“** der Stadtverordnetenversammlung Haiger für

Donnerstag, den 14. November 2024
17.30 Uhr
– Sitzungssaal I –
(Rathaus Haiger, 1. OG)
BITTE SEITENEINGANG BENUTZEN

gez. Bernd Seipel
 Stadtverordnetenvorsteher

- TAGESORDNUNG:**
- Eröffnung, Begrüßung durch Stadtverordnetenvorsteher**
 - Beschlussfähigkeit und Feststellung der Tagesordnung**
 - Wahl des vorsitzenden Ausschussmitgliedes**
 - Wahl des stellvertretenden vorsitzenden Ausschussmitgliedes**
 - Protokollführung im Ausschuss**
[hier](#): Wahl der Schriftführer und Stellvertreter
 - Prüfung Widerstreit der Interessen gem. § 25 HGO**
 - Organisation, Arbeitsweise und Aufgabenzuordnung im Ausschuss**
 - Sonstiges**

IMPRESSUM
Verlag: VRM Wetzlar GmbH, Elsa-Brandström Straße 18, 35578 Wetzlar (Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen)
Redaktion, Verlag und Geschäftsstelle: Michael Schmutzer-Kolmer, Tel.: 06441/959-283, E-Mail: haiger-heute@vrm.de
Anzeigen: VRM Mittelhessen Media Sales GmbH, Tel.: 06441/959-124, Fax: 06441/959-299, E-Mail: anzeigen-mittelhessen@vrm.de
Druck: VRM Druck GmbH & Co. KG, Alexander-Fleming-Ring 2, 65428 Rüsselsheim
Geschäftsführer: Michael Emmerich
Ansprechpartner Stadtverwaltung Haiger: Ralf Triesch (Öffentlichkeitsarbeit, presse@haiger.de, Tel.: 02773 / 811-333)
Erscheinungsweise: wöchentlich samstags. Bei Feiertagen wird die Erscheinung auf den nächstmöglichen Tag vor- oder nachverlegt.
 Die Verteilung erfolgt an alle erreichbaren Haushalte in Haiger, Allendorf, Dillbrecht, Fellerdilln, Flammersbach, Haigerseelbach, Langenaubach, Niederroßbach, Oberroßbach, Ofidilln, Rodenbach, Sechshelden, Steinbach und Weidelbach.
 Für unaufgeforderte eingesandte Manuskripte/Fotos übernimmt der Verlag keinerlei Gewähr oder Haftung. Artikel müssen mit Namen und Anschrift des Verfassers gekennzeichnet sein.

Abfallinformationen

Wertstoffhof Haiger: Hüttenstraße 18 (Bauhof) Sa. 9 - 14 Uhr. Annahme von Grünschnitt, Altholz, Bauschutt, Altmetall, Altpapier (Leichtverpackungen Gelbe Tonne), Druckerpatronen, Tonerkartuschen, CDs, DVDs aus privaten Haushalten in Pkw-Mengen bis 2 m³ pro Tag und Anlieferer. Die Abgabe von Elektrokleingeräten an den Wertstoffhöfen ist seit dem 1. Januar 2019 nicht mehr möglich. Auskunft gibt die Abfallberatung, Tel.: 06441/407-1818, (Mo-Fr 7.30-16 Uhr); Internet: www.awld.de.

(Apr.-Okt.); Mo.-Fr. 7.30 - 16 Uhr, Sa. 8 - 12 Uhr (Nov.-März) und im GWAB-Recyclingzentrum (Westenstr. 15, 35578 Wetzlar; Tel.: 06441 9247515; Mo.-Fr. 10-19 Uhr, Sa. 10-14 Uhr sowie **Grube Falkenstein (PreZero) in Oberscheld:** Mo. 15 - 17 Uhr; Sa. 9 - 12 Uhr.

Informationen zur Gelben Tonne: Knettenbrech & Gurdulic, Hotline: 0800-1015860; E-Mail: Kommunal-Mittelhessen@knettenbrech-gurdulic.de.

Das Schadstoffmobil kommt: Haiger: Parkplatz am Bauhof: am 12. November
Immer von 14 - 18 Uhr.

Hier können schadstoffhaltige Abfälle wie z.B. Lacke, Farben, Verdünner, Entkalker, Batterien, Akkus, Schädlingsbekämpfungsmittel, Holzschutzmittel, Klebstoffe, Bauschaum, Altöl, Ölfilter, Energiesparlampen, Neonröhren etc. kostenlos abgegeben werden (pro Haushalt bis zu 100 kg).
 Mo.-Fr. 7.30 - 16, Sa. 8-13 Uhr

Müllabfuhrtermine vom 11.11. bis 16.11.2024	Hausmüll Graue Tonne	Papier Blaue Tonne	Kompost Braune Tonne	Wertstoffe Gelbe Tonne
Bezirk	Datum	Datum	Datum	Datum
Haiger	13.11.	12.11.		13.11.
Allendorf	13.11.	12.11.		
Dillbrecht	14.11.	11.11.	15.11.	13.11.
Fellerdilln	14.11.	11.11.	12.11.	13.11.
Flammersbach	13.11.	12.11.		14.11.
Haigerseelbach	14.11.	11.11.	15.11.	
Langenaubach	11.11.	11.11.		14.11.
Niederroßbach		11.11.	12.11.	12.11.
Oberroßbach		11.11.	12.11.	12.11.
Ofidilln	14.11.	11.11.	15.11.	13.11.
Rodenbach		11.11.		12.11.
Sechshelden	11.11.	12.11.	15.11.	15.11.
Steinbach		11.11.	12.11.	15.11.
Weidelbach		11.11.	12.11.	12.11.

Resolution einstimmig verabschiedet

Parlament: Bahn AG soll endlich barrierefreie Zugänge zu den Bahnsteigen am Bahnhof schaffen

HAIGER (öah/rst) – Der Haigerer Bahnhof ist kein Schmuckstück und vor allem nicht barrierefrei. Dieser Zustand wird seit Jahren kritisiert, erst am vergangenen Montag „strandete“ wieder eine junge Frau mit ihrem E-Rollstuhl auf dem Bahnsteig. Telefonate mit der Bahn und dem Rettungsdienst blieben ergebnislos, sodass die Haigerer Stabsstelle Brand- und Zivilschutz ausrücken musste, um die junge Frau die 30 Meter lange Treppe hinunter zu befördern. Die Bahn AG hatte ihr am Telefon mitgeteilt, sie solle einfach mit der Bahn nach Siegen weiterfahren und dort in ein Taxi steigen, um sich nach Haiger bringen zu lassen.



Die Gleise 2 und 3 sind nicht barrierefrei zu erreichen.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

leicht angepasst worden und wurde einstimmig von der Stadtverordnetenversammlung verabschiedet.

„Haiger heute“ veröffentlicht den kompletten Text, der an die Bahn AG geschickt werden soll: **RESOLUTION**

„Der Bahnhof Haiger als zentraler Mobilitätsverknüpfungspunkt in der Stadt Haiger befindet sich in einem absolut unangemessenen Zustand. Hier treffen die Bahnstrecken 2800 und

2651 zusammen. Die jeweiligen Bahnsteige sind von mobilitäts eingeschränkten Personen allerdings nicht erreichbar. Zunehmend muss festgestellt werden, dass Personen, die auf die Nutzung von Rollatoren oder sogar Rollstühlen angewiesen sind, aber auch Personen mit Fahrrad oder Kinderwagen, die Treppenanlagen zum Mittelbahnsteig der Bahnstrecke 2800 oder zum Bahnsteig der Bahnstrecke 2651 nicht bewältigen können.

Dieser Infrastrukturmangel führt zunehmend zu erheblicher Kritik, die vorwiegend bei der Stadtverwaltung und in sozialen Medien geäußert wird. In Kenntnis dieses untragbaren Zustands hat die Stadt Haiger in Abstimmung mit dem zuständigen Bahnhofsmanagement, dem RMV und Hessen Mobil, eine Machbarkeitsstudie bei dem Fachbüro StadtLandBahn bereits in 2019 in Auftrag gegeben. Diese liegt den verschiedenen Stellen

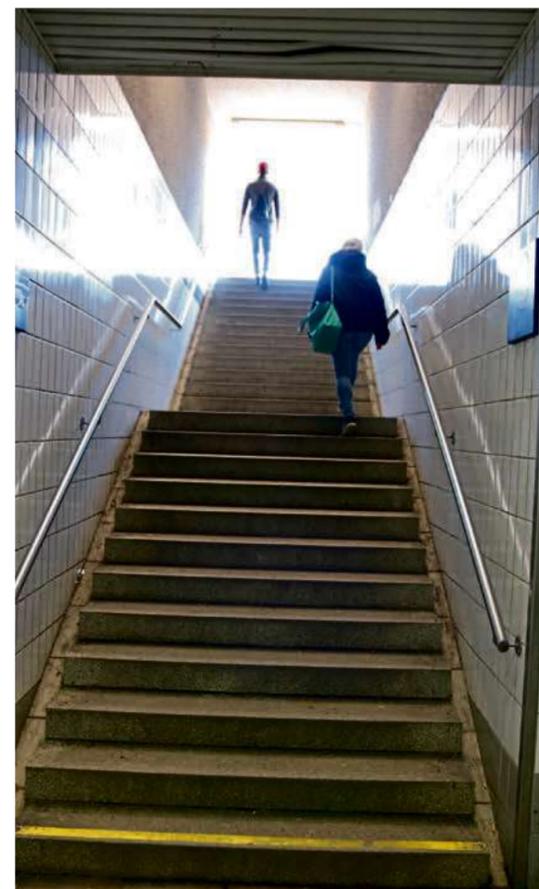
der DB, dem RMV, Hessen Mobil sowie dem hessischen Verkehrsministerium seit Januar 2020 vor. Zuständige Vertreter der DB haben der Stadt Haiger wiederholt zugesagt, eine Planungsvereinbarung zwischen DB und Stadt Haiger als weiteren Schritt zur Realisierung barrierefreier Bahnsteigzugänge vorzulegen. Darauf wartet die Stadt Haiger nun bereits seit vier Jahren. Interventionen der Stadt Haiger sowie des RMV diesbezüglich sind bisher erfolglos geblieben.

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Haiger fordert die Deutsche Bahn AG mit allem Nachdruck auf:

■ 1. die begonnenen Planungen zur Realisierung barrierefreier Zugänge am Bahnhof Haiger zielgerichtet und ohne Unterbrechung fortzusetzen und dazu der Stadt Haiger eine Planungsvereinbarung bis zum 28. Februar 2025 vorzulegen.

■ 2. die Zugänge zu den Bahnsteigen im Empfangsgebäude sowie den Vorplatz des Empfangsgebäudes dauerhaft in einem angemessenen Sauberkeitszustand zu erhalten.

Die Resolution wurde von allen Fraktionsvorsitzenden unterschrieben.



Knapp 30 Treppenstufen sind zu überwinden, um auf den Bahnsteig zu kommen. Für einen Rollstuhlfahrer oder Gehbehinderten ist das so gut wie unmöglich.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Stadt Haiger ebnet Gräber ein

Nutzungsdauer bei 55 Gräbern abgelaufen – Arbeiten beginnen im Februar 2025

HAIGER (öah/rst) – Im Februar 2025 wird die Stadt Haiger Gräber einebnen, deren Ruhefristen abgelaufen sind. Die zur Einebnung vorgesehenen Gräber werden auf Planausschnitten dargestellt, die auf den betroffenen Grabfeldern ausgehängt werden und außerdem im Internet unter www.haiger.de/rathaus-politik/amtliche-bekanntmachungen einzusehen sind.



Betroffen sind Grabmale deren Ruhezeit beziehungsweise Nutzungsdauer bis zum 31. Dezember 2024 verstrichen ist. Von den Einebnungen sind in diesem Jahr nur die Reihengräber betroffen (keine Pacht- oder Doppelgräber). Insgesamt sollen nach Angaben des Bauamtes 55 Gräber eingeebnet werden. Die Nutzungsberechtigten werden gebeten, die Grabmalanlagen auf

ihre Kosten bis zum 10. Februar 2025 zu entfernen. Anschließend werden nicht beseitigte Grabmalanlagen im Zuge der Einebnung von der Stadt ent-

fernt und gehen ins Eigentum der Stadt über. Das städtische Bauamt hat bewusst den Februar gewählt, da durch den Frost im Boden bei den Arbeiten we-

niger Flurschäden verursacht werden. Die eingesäten Flächen können im Frühjahr besser anwachsen als im Spätherbst. Foto: Triesch/Stadt Haiger



Haigerer Bauhof schafft neue Salzsilos an

HAIGER (öah/rst) – Die Stadt Haiger hat zwei neue Salzsilos für das Gelände des Bauhofs bestellt. Die beiden vorhandenen Silos – beide Baujahr 1977 – mit je 50 Kubikmetern Fassungsvermögen wurden vor wenigen Tagen demontiert und entsorgt. Sie sind rund 14,5 Meter hoch, haben einen Durchmesser von etwa 2,8 Metern und wiegen sechs Ton-

nen. Im Juli hatte eine Prüfung der Silos durch eine Fachfirma stattgefunden. Diese hatte zum Ergebnis, dass die Silos am Bauhof nicht mehr standsicher sind, nicht befüllt werden dürfen und unverzüglich zu ersetzen sind.

Der Magistrat hat entschieden, den Auftrag für zwei neue Salzbehälter für rund 90.000

Euro zu vergeben. Die Abbaukosten der alten Silos – hierbei mussten unter anderem zwei Autokräne eingesetzt werden – schlugen mit 6600 Euro zu Buche. Auch ein Silo auf der Kalteiche wurde überprüft. Dieses ist in Ordnung, es ist lediglich ein Anfahrtschutz zu montieren.

Foto: Carsten Orth/Stadt Haiger

Der Balkan-Tunnel ist geschlossen

HAIGER-LAGENAU-BACH (öah/rst) – Der Radwegtunnel zwischen Langenaubach und Breitscheid ist ein Touristik-Highlight der Region und lädt zwischen April bis Oktober zahlreiche Fahrrad-Fans zum Radeln ein. Da die Fledermäuse das Gewölbe zum Überwintern nutzen, ist der „Balkan-Tunnel am Rothaarsteig“ aus naturschutzrechtlichen Gründen seit dem 4. November geschlossen. Die Schließung erfolgt durch vier Meter hohe Tore an den Eingängen. Die Wiederöffnung ist von der Temperatur abhängig und findet voraussichtlich im April 2025 statt. Eine Umfahrung des 1114 Meter langen Tunnels ist möglich.



Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

1KOMMA5° NEW ENERGY

STARK FÜR DIE REGION

- ☀️ Photovoltaik
- 🔋 Stromspeicher
- 🔌 Wallbox
- 🔥 Wärmepumpe
- 🏠 Heartbeat AI
- 📶 Dynamic Pulse
- 📱 1K5° App

ABHOLPREIS
1.600
EURO*

Jetzt neu zum
günstigen Abholpreis:

Balkonkraftwerk 1,7 kWp

4x Fullblack Modul 425W

➕ Anker Wechselrichter

➕ Anker Smartmeter

➕ 1,6 kW Energiespeicher

➕ Steckerfertige Kabel

1KOMMA5° BREIDENBACH



Solarzentrum Mittelhessen GmbH · 35236 Breidenbach

☎️ 06465-92768-0

www.solarzentrum-mittelhessen.de

Posaunenchor musiziert bereits am Samstag

HAIGER (red) – Das Jubiläumskonzert des Posaunenchores der Evangelischen Kirchengemeinde Haiger findet bereits am Samstag (23. November, 18 Uhr) in der evangelischen Stadtkirche statt. Leider war in unserer letzten Ausgabe ein falscher Termin angegeben worden. Anlässlich des 50-jährigen Bestehens finden sich ehemalige Haigerer Bläser zusammen und laden zu einer kleinen Serenade ein. Neben Bläserstücken werden auch Gesang und Flöten zu hören sein. Der Eintritt ist frei.

Die Polizei lädt zum Adventskonzert

HERBORN (red) – Die Polizeidirektion Lahn-Dill und die Evangelische Polizeiseelsorge laden zum 14. Adventkonzert für Samstag (7. Dezember, 17 Uhr) in die Stadtkirche Herborn ein. Das Programm gestalten einige bekannte Chöre der Region: So sind in diesem Jahr „Young Voices“ aus Mittenaar, „Reine Frauensache“ aus Wetzlar, das „Oranien-Quartett“ aus Dillenburg, „MGV Eintracht“ aus Altenkirchen und „Principium Canti“ aus Lindenholzhausen mit dabei. Pfarrer Dr. Armin Kistenbrügge moderiert das Programm. Einlass ist am 7. Dezember ab 16.15 Uhr in der Evangelischen Stadtkirche Herborn. Der Eintritt zu der Veranstaltung ist frei – eine Spende für einen sozial-diakonischen Zweck wird erbeten.



Die erfolgreichen Kids präsentieren dem Fotografen ihre Urkunden.

Foto: Schneider/TVHaiger

TT-Minis zeigen beim TV Haiger ihr Können

Kinder bis zu 12 Jahren waren mit großem Eifer bei der Sache

HAIGER (tvh) – Früh übt sich: Mit großer Begeisterung waren die Kinder beim Ortsentscheid der Tischtennis-Mini-Meisterschaften bei der Sache, der vom Turnverein Haiger ausgerichtet wurde.

Schmidt und Christian Schneider durften Mädels und Jungs im Alter von bis zu 12 Jahren, die das Tischtennis spielen ausprobieren wollten und noch nicht in einer Vereinsmannschaft gemeldet waren, ihr Können unter Beweis stellen. Alle Kinder waren mit Spaß und Eifer bei der Sache. Im

Modus „Jeder gegen Jeden“ wurden die Sieger in den Altersklassen ausgespielt, und die Zuschauer konnten zum Teil schöne Ballwechsel bewundern. Vor allem stand der Spaß im Mittelpunkt dieser Veranstaltung, und den hatten die Kinder beim Spiel an der grünen Platte.

Die Sieger der einzelnen Klassen haben sich für den Kreisentscheid qualifiziert: **AK 2** (9 und 10 Jahre): 1. Raffael Herbert, 2. Bastian Kretzer, 3. Tim Niklas Kring, 4. Emil Jona Geiß; **AK 3** (8 Jahre und jünger): 1. Philemon Herbert, 2. Matteo Diehlmann

Amtliche Bekanntmachungen



23. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Haiger (Bereich „Erweiterung Sportanlagen Haarwasen“), Gemarkung Haiger

hier: Erneute Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 4a Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) i.V. m. § 3 Abs. 2 BauGB

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Haiger hat in ihrer Sitzung am 30.10.2024 die 3. öffentliche Auslegung der 23. Änderung des Flächennutzungsplanes (Bereich „Erweiterung Sportanlage Haarwasen“), Gemarkung Haiger beschlossen.

Die erste öffentliche Auslegung wurde in 2018 und die zweite öffentliche Auslegung Anfang 2024 durchgeführt. Da zwischen der 1. und 2. öffentlichen Auslegung mehr als 5 Jahre lagen, wurden nun zusätzliche Anregungen vorgebracht, die zur erneuten Änderung der Bauleitplanung führen. Auch wird die Fläche des Regenrückhaltebeckens, welches südlich der Sportplatzstraße vorgesehen war, wieder aus der Planung herausgenommen. Das wasserwirtschaftliche Konzept wurde wegen Herausnahme des Regenrückhaltebeckens geändert.

Die Unterlagen der Bauleitplanung werden in der Zeit

vom 11.11.2024 bis einschließlich 13.12.2024 (Dauer der Veröffentlichungsfrist)

auf der Internetseite der Stadt Haiger unter <https://www.haiger.de/rathaus-politik/bauen-stadtentwicklung/flaechennutzungsplaene/> veröffentlicht und stehen unter dem Internetportal des Landes Hessen unter <https://bauleitplanung.hessen.de> zur Verfügung. Sie können eingesehen bzw. im PDF-Format heruntergeladen werden.

Dies gilt auch für diese Bekanntmachung.

Zusätzlich zur Veröffentlichung im Internet werden die Unterlagen während der Öffnungszeiten im Rathaus, 35708 Haiger, Marktplatz 7, am Empfang im Foyer (EG) öffentlich ausgelegt.

Es werden öffentlich ausgelegt:

- Planzeichnung der Flächennutzungsplan-Änderung
- Begründung mit den Anlagen: Bestandsplan, fachtechnische Stellungnahme zu wasserwirtschaftlichen Belangen, Stellungnahme der Stadtwerke Haiger zur Wasserversorgung
- Umweltbericht mit den Anlagen: Immissionsberechnung, Fauna/Flora-Gutachten und artenschutzrechtlicher Fachbeitrag, kommentierte Fotodokumentation der Ausgleichsfläche in Rodenbach, Eingriffs- und Ausgleichspläne mit Bilanzierungen nach der Kompensationsverordnung und Fachgutachten Schutzgut Boden
- bereits vorliegende umweltbezogene Stellungnahmen

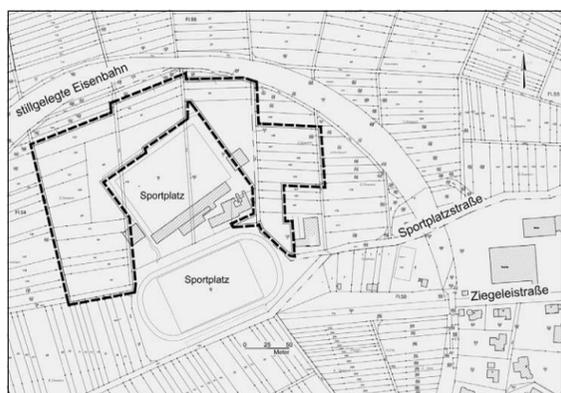
Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen abgegeben werden.

Stellungnahmen, die nicht fristgerecht abgegeben werden, können bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben.

Die Stellungnahmen werden ausgewertet und in nicht-öffentlichen und öffentlichen Sitzungen beraten. Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten erfolgt nur im Rahmen des Planungsprozesses und im Übrigen unter Beachtung der Datenschutzverordnung.

Eine Vereinigung im Sinne des § 4 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes in einem Rechtsbehelfsverfahren nach § 7 Abs. 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes gemäß § 7 Abs. 3 Satz 1 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes ist mit allen Einwendungen ausgeschlossen, die im Rahmen der Auslegungsfrist nicht oder nicht rechtzeitig geltend gemacht wurden, aber hätten geltend machen können (§ 3 Abs. 3 BauGB).

Die Flächennutzungsplan-Änderung wird für den in nachfolgender Abbildung dargestellten Geltungsbereich aufgestellt:



Der Geltungsbereich liegt westlich des Stadtteiles Haiger in Verlängerung der Sportplatzstraße. Der Stadtteil Allendorf liegt rund 250 m nordwestlich und in südlicher bzw. südöstlicher Richtung befinden sich rund 200 m entfernte Wohngebiete der Kernstadt (Neubaugelände Fahler bzw. Wohnbebauung Ziegeleistraße).

In Richtung Norden grenzen landwirtschaftliche Flächen an, dahinter, teilweise auch direkt angrenzend, befindet sich die Parzelle der ehemaligen Bahntrasse.

In Richtung Westen grenzen landwirtschaftliche Flächen an.

In Richtung Osten grenzen landwirtschaftliche Flächen und das Grundstück des Schützenvereines an.

In Richtung Süden endet der Geltungsbereich an landwirtschaftlichen Flächen, den Flächen des vorhandenen Stadions bzw. an der Sportplatzstraße.

Bereits vorliegende umweltbezogene Informationen:

- Bei der Bestandsaufnahme in 2016 wurden 16 europäische Vogelarten nachgewiesen. Alle artenschutzrechtlich relevanten und nachgewiesenen Brutvogelarten sind gegenüber dem Vorhaben unempfindlich und/oder sind nicht betroffen. Für keine Vogelart muss eine Ausnahme nach § 45 Abs. 7 BNatSchG beantragt werden.
- Pflanzenarten, die europarechtlich bzw. streng geschützt sind, kommen ebenfalls nicht vor.
- Auf den untersuchten Flächen wurde u.a. der Schwarzblaue Wiesenknopf Ameisenbläuling (Tagfalter) nachgewiesen. Zum Schutz des Ameisenbläulings wurde der Geltungsbereich bereits erheblich verkleinert.
- Innerhalb des Geltungsbereiches waren sechs Obstbäume vorhanden. In den Obstbäumen waren einige Spalten und Hohlräume vorhanden. Die Spalten waren für Tiere wegen ihrer geringen Tiefe nicht geeignet. Dies gilt auch für die vorhandenen Höhlen, die teilweise 2 Öffnungen haben. Bewohner konnten nicht festgestellt werden. Es gab auch keinerlei Hinweise auf entsprechende Spuren. Eine Ausnahmegenehmigung nach dem hessischen Naturschutzgesetz wurde beantragt und genehmigt. Die Bäume sind zwischenzeitlich gerodet.
- Die Schlingnatter und die Zauneidechse wurden am Bahndamm nachgewiesen. Aus diesem Grunde wurde der Geltungsbereich im Norden zurückgenommen. Trotz der Rücknahme sind artenschutzrechtliche Maßnahmen erforderlich, damit Schlingnatter und Zauneidechse weder während der Baumaßnahme noch während des Betriebes beeinträchtigt werden.
- Der Geltungsbereich liegt gemäß Regionalplan innerhalb von Vorbehaltsgebieten (Landwirtschaft, besondere Klimafunktionen) und innerhalb von Vorranggebieten (Forstwirtschaft, Landwirtschaft, Regionaler Grünzug).
- Rodungs- und Umwandlungsgenehmigungen für die Waldflächen liegen vor. Für die Waldrodungsflächen wurden Walderhaltungsabgaben gezahlt. Die Bäume sind bereits gefällt.
- Der Boden ist zu schützen (Vorbeugender Bodenschutz). Die Ausführungen zum Schutzgut Boden sind zu ergänzen. Eine bodenkundliche Baubegleitung sollte eingesetzt werden.
- Der Geltungsbereich liegt im Gebiet von 2 Bergwerksfeldern, in denen Untersuchungsarbeiten durchgeführt wurden.
- Die Planung ist um Ausführungen zum Grundwasser, zur Wasserversorgung und bezüglich der Gefährdung bei Starkregen zu ergänzen.

Es wird darauf hingewiesen, dass ein Planungsbüro mit der Durchführung des Verfahrens beauftragt wurde.

Der Magistrat der Stadt Haiger
Mario Schramm, Bürgermeister

Haiger, 09.11.2024

Amtliche Bekanntmachung

Bebauungsplan „Erweiterung Sportanlagen Haarwasen“, Gemarkungen Haiger und Allendorf (Sportanlage) sowie Rodenbach (Ausgleichsfläche)

hier:

Erneute Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 4a Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) i.V. m. § 3 Abs. 2 BauGB

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Haiger hat in ihrer Sitzung am 30.10.2024 die 3. öffentliche Auslegung des Bebauungsplanes „Erweiterung Sportanlage Haarwasen“, Gemarkung Haiger und Allendorf (Sportanlage) sowie Rodenbach (Ausgleichsfläche) beschlossen.

Die erste öffentliche Auslegung wurde in 2018 und die zweite öffentliche Auslegung Anfang 2024 durchgeführt.

Da zwischen der 1. und 2. öffentlichen Auslegung mehr als 5 Jahre lagen, wurden nun zusätzliche Anregungen vorgebracht, die zur erneuten Änderung der Bauleitplanung führen. Auch wird die Fläche des Regenrückhaltebeckens, welches südlich der Sportplatzstraße vorgesehen war, wieder aus der Planung herausgenommen. Das wasserwirtschaftliche Konzept wurde wegen Herausnahme des Regenrückhaltebeckens geändert.

Die Unterlagen der Bauleitplanung werden in der Zeit

vom 11.11.2024 bis einschließlich 13.12.2024 (Dauer der Veröffentlichungsfrist)

auf der Internetseite der Stadt Haiger unter <https://www.haiger.de/rathaus-politik/bauen-stadtentwicklung/bebauungsplaene/> veröffentlicht und stehen unter dem Internetportal des Landes Hessen unter <https://bauleitplanung.hessen.de> zur Verfügung. Sie können eingesehen bzw. im PDF-Format heruntergeladen werden.

Dies gilt auch für diese Bekanntmachung.

Zusätzlich zur Veröffentlichung im Internet werden die Unterlagen während der Öffnungszeiten im Rathaus, 35708 Haiger, Marktplatz 7, am Empfang im Foyer (EG) öffentlich ausgelegt.

Es werden öffentlich ausgelegt:

- Planzeichnung des Bebauungsplanes
- Textliche Festsetzungen
- Begründung mit den Anlagen: Bestandsplan, Verkehrskonzeption „Entwicklung des Bereiches „Haarwasen“ in Haiger zu einem Freizeit- und Sportlebensbereich“, fachtechnische Stellungnahme zu wasserwirtschaftlichen Belangen, Stellungnahme der Stadtwerke Haiger zur Wasserversorgung und Informationen zu gekauften Biotopwertpunkten,
- Umweltbericht mit den Anlagen: Immissionsberechnung, Fauna/Flora-Gutachten und artenschutzrechtlicher Fachbeitrag, kommentierte Fotodokumentation der Ausgleichsfläche in Rodenbach, Eingriffs- und Ausgleichspläne mit Bilanzierungen nach der Kompensationsverordnung und Fachgutachten Schutzgut Boden
- bereits vorliegende umweltbezogene Stellungnahmen

In den textlichen Festsetzungen wird auf DWA-A 117 „Bemessung von Regenrückhalteanlagen“ Bezug genommen. Dieses Arbeitsblatt der DWA (Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e. V.) kann ebenfalls eingesehen werden.

Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen abgegeben werden. Stellungnahmen, die nicht fristgerecht abgegeben werden, können bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben.

Die Stellungnahmen werden ausgewertet und in nicht-öffentlichen und öffentlichen Sitzungen beraten. Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten erfolgt nur im Rahmen des Planungsprozesses und im Übrigen unter Beachtung der Datenschutzverordnung.

Der Bebauungsplan wird für die in nachfolgender Abbildung dargestellten Geltungsbereiche aufgestellt:

Sportanlage, Gemarkung Haiger



Der Geltungsbereich liegt westlich des Stadtteiles Haiger in Verlängerung der Sportplatzstraße.

In Richtung Norden grenzen landwirtschaftliche Flächen an, dahinter, teilweise auch direkt angrenzend, befindet sich die Parzelle der ehemaligen Bahntrasse.

In Richtung Westen, Süden und Osten grenzen landwirtschaftliche Flächen an.

Innerhalb des Geltungsbereiches liegen die vorhandenen Sportanlagen, die vorhandenen und geplanten Parkplätze sowie das Grundstück des Schützenvereines.

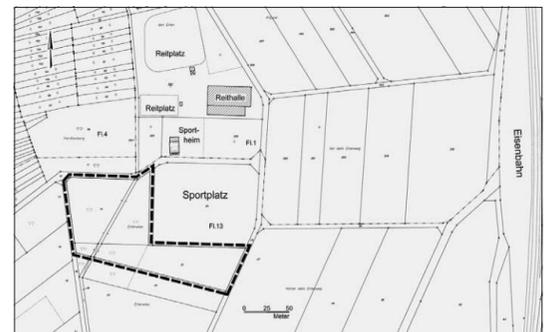
Ausgleichsfläche, Gemarkung Rodenbach

Der Geltungsbereich liegt etwa 300 m südwestlich vom Stadtteil Rodenbach der Stadt Haiger bzw. rund 200 m westlich der Bahntrasse. Im Norden grenzt die Ausgleichsfläche an eine Wegeparzelle an, die zwischen Sportplatz und Sportheim verläuft, an.

Die im Süden angrenzenden Flächen werden landwirtschaftlich genutzt.

Im Westen und im Osten grenzt der Geltungsbereich an Feldwegeparzellen an.

Zum Ausgleich des Defizits wurden bzw. werden weitere Ausgleichsflächen/Maßnahmen, die im Ökopunktekonto benachbarter Kommunen stehen, angekauft.



Bereits vorliegende umweltbezogene Informationen:

- Bei der Bestandsaufnahme in 2016 wurden 16 europäische Vogelarten nachgewiesen. Alle artenschutzrechtlich relevanten und nachgewiesenen Brutvogelarten sind gegenüber dem Vorhaben unempfindlich und/oder sind nicht betroffen. Für keine Vogelart muss eine Ausnahme nach § 45 Abs. 7 BNatSchG beantragt werden.
- Pflanzenarten, die europarechtlich bzw. streng geschützt sind, kommen ebenfalls nicht vor.
- Auf den untersuchten Flächen wurde u. a. der Schwarzblaue Wiesenknopf Ameisenbläuling (Tagfalter) nachgewiesen. Zum Schutz des Ameisenbläulings wurde der Geltungsbereich bereits erheblich verkleinert.
- Innerhalb des Geltungsbereiches waren sechs Obstbäume vorhanden. In den Obstbäumen waren einige Spalten und Hohlräume vorhanden. Die Spalten waren für Tiere wegen ihrer geringen Tiefe nicht geeignet. Dies gilt auch für die vorhandenen Höhlen, die teilweise 2 Öffnungen haben. Bewohner konnten nicht festgestellt werden. Es gab auch keinerlei Hinweise auf entsprechende Spuren. Eine Ausnahmegenehmigung nach dem hessischen Naturschutzgesetz wurde beantragt und genehmigt. Die Bäume sind zwischenzeitlich gerodet.
- Die Schlingnatter und die Zauneidechse wurden am Bahndamm nachgewiesen. Aus diesem Grunde wurde der Geltungsbereich im Norden zurückgenommen. Trotz der Rücknahme sind artenschutzrechtliche Maßnahmen erforderlich, damit Schlingnatter und Zauneidechse weder während der Baumaßnahme noch während des Betriebes beeinträchtigt werden.
- Der Geltungsbereich liegt gemäß Regionalplan innerhalb von Vorbehaltsgebieten (Landwirtschaft, besondere Klimafunktionen) und innerhalb von Vorranggebieten (Forstwirtschaft, Landwirtschaft, Regionaler Grünzug).
- Ein Schallgutachten wurde wegen der an die Sportanlagen angrenzenden bzw. geplanten Wohnbebauungen erstellt.
- Rodungs- und Umwandlungsgenehmigungen für die Waldflächen liegen vor. Für die Waldrodungsflächen wurden Walderhaltungsabgaben gezahlt. Die Bäume sind bereits gefällt.
- Ausgleichsflächen/-maßnahmen sind erforderlich. Die im Bebauungsplan festgesetzte Ausgleichsfläche in Rodenbach soll anstelle der heutigen intensiven landwirtschaftlichen Nutzung nur noch extensiv genutzt werden. Durch die geplante Obstbaumreihe, die südlich des Sportplatzes zu pflanzen ist, wird das Landschaftsbild verbessert und der Sportplatz optisch integriert. Die Maßnahme wirkt sich auch für den Bach, der das Gebiet quert, positiv aus, da die derzeitigen erheblichen Nährstofffrachten durch die Extensivierung erheblich reduziert werden.
- Der Boden ist zu schützen (Vorbeugender Bodenschutz). Die Ausführungen zum Schutzgut Boden sind zu ergänzen. Eine bodenkundliche Baubegleitung sollte eingesetzt werden.
- Der Geltungsbereich liegt im Gebiet von 2 Bergwerksfeldern, in denen Untersuchungsarbeiten durchgeführt wurden.
- Die Planung ist um Ausführungen zum Grundwasser, zur Wasserversorgung und bezüglich der Gefährdung bei Starkregen zu ergänzen.
- Die Bilanzierung ist an die Kompensationsverordnung 2018 anzupassen. Eine Anpassung ist auch für einige Biotoptypen bzw. der angesetzten Punkte erforderlich.

Es wird darauf hingewiesen, dass ein Planungsbüro mit der Durchführung des Verfahrens beauftragt wurde.

Der Magistrat der Stadt Haiger
Mario Schramm, Bürgermeister

Haiger, 09.11.2024

kurz notiert

„Dancing Kids und Ladies“

HAIGER (red) – „Dancing Kids und Dancing Ladies“ sind beim TV Haiger aktiv. Montags wird in der Budenberghalle mit Hatice Kaya getanzt. Von 16.30 bis 17.30 Uhr treffen sich die 6- bis 14-jährigen „Dancing Kids“ in der Budenberg-Turnhalle, um sich gemeinsam zu floter Musik zu bewegen und viel Spaß zu haben. Ab und zu treten die Mini-Tänzer auch bei Veranstaltungen auf. Ab 17.30 Uhr sind dann die „Dancing Ladies“ an der Reihe. Für den freien und kreativen Tanz sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Tanzen ist einzigartig und bringt die Teilnehmer auf eine schöne Art in Bewegung und lässt den Alltagsstress vergessen. Tanzen ist Fitnesstraining für den gesamten Körper. Wer Lust hat, eine unbeschwertere Stunde mit netten Frauen zu verbringen, kann gerne montags vorbeikommen. Mitmachen können alle Mädels und Frauen von 14 bis 99 Jahren. Nähere Infos gibt es unter www.tv-haiger.de oder bei Sabine Schneider (Tel. 02773/9190411).

Bunter Abend des VdK Offdilln

HAIGER-OFFDILLN (red) – Alle Mitglieder des VdK Offdilln und deren Partner und Partnerinnen sind herzlich eingeladen zum „Bunten Abend zum Jahresabschluss“. Die Veranstaltung findet am 7. Dezember (Samstag) ab 18 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus in Offdilln statt. Die Gruppe „Handgemacht“ aus Eibelshausen trägt musikalisch Geschichten auf Platt vor. Die Musiker verzichten auf ein Honorar, sondern bitten um eine Spende für die Deutsche Kinderhospizstiftung. Für Essen und Trinken ist bestens gesorgt. Um besser planen zu können, bitten die Organisatoren um Anmeldung bis zum 30. November bei Jutta Schüller (02774/4619 oder 0151/40115686) oder an die E-Mail-Adresse sigrid.denss@vdk.de.

Eislauf-Arena und Weihnachtsmarkt

25.11. - 31.12.2024

- 25.11 - 16 Uhr Eröffnung
18 Uhr Feuershow
„Fähnlein zu Dillenburg“
- 30.11 - 19 Uhr Konzert „Hörgeräten“
- 01.12 - 15:30 Uhr
• Konzert Schalmeyen-Orchester
- 06.12 - 16 Uhr Der Nikolaus kommt
- 07.12 - 17 Uhr Feuerzangenbowle
19 Uhr Konzert
„Jojo-Weber-Akustikduo“
-
- 13.12 - 19 Uhr Konzert „Acoustic wonderland“
- 14.12 - 17 Uhr Lichterfahrt (Haigerer Landwirte & Treckerfreunde)
- 15.12 - 15 Uhr
Kirchenchor Allendorf
16:30 Uhr
„Haiger singt Weihnachtslieder“
18 Uhr
Konzert Tim Meaney
-
- 20.12 - 18 Uhr GVH-Verlosung
19 Uhr Konzert „2RockYou“
- 21.12 - 19 Uhr Konzert „Mir zwo“



Eckhard Franz bleibt aktiver Feuerwehrmann

Der langjährige Rodenbacher „Florianer“ erhält die Urkunde zur Dienstzeitverlängerung

HAIGER-RODENBACH (öah/lea) – In der Summe ist Eckhard Franz bereits seit 36 Jahren aktiver Feuerwehrmann. Doch das ist noch nicht das Ende seines Engagements: Mit Vollendung seines 60. Lebensjahres wird seine Feuerwehrdienstzeit nicht beendet, denn der Rodenbacher nutzte - wie bereits fünf weitere Kameraden der Feuerwehren der Stadt Haiger - die Gelegenheit, eine Dienstzeitverlängerung zu beantragen.

Nachdem vor wenigen Tagen der Magistrat der Stadt Haiger diesen Antrag genehmigt hatte, konnten Stadtbrandinspektor Andreas Dilauro, der stellvertretende Stadtbrandinspektor Maximilian Michels, der Erste Stadtrat Helmut Schneider und Rodenbachs Wehrführer Moritz Paul dem Ehrenamtler seine Urkunde überreichen.

Gemäß dem Hessischen Brand-

und Katastrophenschutzgesetz (kurz: HBKG) endet der ehrenamtliche Feuerwehrdienst mit der Vollendung des 60. Lebensjahres. Ein Antrag auf Dienstzeitverlängerung bis zum vollendeten 65. Lebensjahr in Kombination mit einer ärztlichen Untersuchung ist jedoch möglich. Eckhard Franz aus Rodenbach nutzte diese Möglichkeit und bekam sein Vorhaben vom Magistrat der Stadt Haiger bestätigt. Wenige Tage nach seinem 60. Geburtstag erhielt er die Urkunde.

„Allzeit gesundes Wiederkommen“

„Wir bedanken uns für Ihre Bereitschaft sowie Ihr freiwilliges Engagement und wünschen ein allzeit gesundes Wiederkommen von den Einsätzen“, sagte der Erste Stadtrat Helmut Schneider im Namen des Magistrates. Normalerweise stehen die Urkundenübergaben zur Dienst-



Der Erste Stadtrat Helmut Schneider (links) und Rodenbachs Wehrführer Moritz Paul (rechts) gratulierten Eckhard Franz (Bildmitte) zur Dienstzeitverlängerung in der Freiwilligen Feuerwehr.
Foto: Lea Siebelist/Stadt Haiger

zeitverlängerung auf der Tagesordnung der Jahreshauptversammlungen aller Haigerer Weh-

ren, aber für einen nahtlosen Übergang wurde der feierliche Termin ausnahmsweise vorgezo-

gen. Die Einsatzabteilung in Rodenbach kann weiterhin auf Franz' Unterstützung setzen.

Unseriöse Anrufe

Stadtwerke warnen: Anrufe kommen nicht vom städtischen Versorger

HAIGER (öah/rst) – Die Stadtwerke Haiger warnen vor unseriösen Anrufern im Zusammenhang mit der Stromversorgung in Haiger. Nachdem im Auftrag der Stadtwerke zuletzt hunderte Stromzähler gewechselt wurden, erhalten Kunden nun Anrufe mit der Bitte, die Zählernummer durchzugeben. Auch weitere sensible Daten werden in diesen Telefonaten abgefragt.

„Diese Anrufe sind nicht echt!“, warnt der Energieversorger in einer aktuellen Pressemitteilung. „Die Stadtwerke Haiger fragen solche Daten nicht ab.“

Die Masche sei nicht neu, zu solchen Anrufen komme es immer wieder. „Die Anrufer sind definitiv keine Mitarbeiter der Stadtwerke, auch wenn sie das behaupten sollten, und wir beauftragen auch keine Unternehmen mit solchen Telefonaktionen“, erklären die Stadtwerke. Ihre Warnung: „Ruft eine unbekannte Person an und fragt nach Zählernummern und -ständen

sowie weiteren persönlichen Daten, ist das ein Warnsignal.“

Was tun, wenn man einen solchen Anruf bekommt? Das Wichtigste: Niemals persönliche Daten rausgeben. Wer unsicher ist, sollte nach dem Namen des Anrufers und des Unternehmens fragen und sich eine Nummer nennen lassen, unter der er zurückrufen kann – dann wird schnell klar, wer dahintersteckt. Im Internet finden sich oft Erfahrungsberichte. „Im Zweifel können Kunden selbst bei den Stadtwerken anrufen, um sich nach der Echtheit des Anrufs zu erkundigen“, sagt Marc-Philipp Spähr, stellvertretender Leiter des Netzbetriebes Strom.

Was steckt hinter der Betrugsmasche? Meist geht es darum, einen Anbieterwechsel zu erreichen. Das Schema ist immer gleich: Die Anrufer geben sich als Mitarbeiter der Stadtwerke Haiger aus und erfragen die Zählerdaten der Kunden – damit kündigen sie im Namen der angerufenen Person den bestehen-

den Energievertrag und schließen einen neuen bei einem anderen Versorger ab, um eine Provision zu bekommen. Als Grund für die Abfrage wird zum Beispiel eine Preisgarantie vorgeschoben. „Unabhängig von der Begründung sollte man sich nicht auf ein Gespräch einlassen und auch keiner Aufzeichnung zustimmen“, erklärt Spähr.

Ich habe Daten herausgegeben – was jetzt? Wurde mit der Zählernummer ein Anbieterwechsel vorgenommen, ist grundsätzlich noch nichts Schlimmes passiert. Der neue Anbieter muss eine Bestätigung an den Kunden schicken. Betroffene sollten nach dem Telefonat regelmäßig ihre Post und ihre E-Mails überprüfen und ihr 14-tägiges Widerrufsrecht nutzen sowie die Stadtwerke darüber informieren, dass die Kündigung nicht beabsichtigt war.

Verunsicherte Kunden können sich gerne an den Kundenservice der Stadtwerke Haiger wenden: Tel. 02773/811-200.

Lobpreis-Abend im Hickenweg

HAIGER (fra) – In der Freien evangelischen Gemeinde im Hickenweg findet am Samstag (16. November, 19.30 Uhr) wieder ein Lobpreis-Abend statt. Besucher, die gerne altbekannte und moderne christliche Worship-Lieder singen, sind zu dieser Veranstaltung herzlich willkommen. Beteiligt an der Gestaltung sind Musiker aus unterschiedlichen Gemeinden aus Haiger und Umgebung. Es wird viel gesungen, hinzu kommen kurze geistliche Impulse. Im Rahmen des Abends besteht auch die Möglichkeit, persönliche Erlebnisse mit Gott weiterzugeben.

Peter Pfaff bleibt im Ortsgericht

HAIGER (öah/rst) – Peter Pfaff bleibt Vorsitzender des Ortsgerichts Haiger III (Langenaubach). In der letzten Stadtverordnetenversammlung wurde er einstimmig im Amt bestätigt. Ihm zur Seite stehen als Ortsgerichtsschöffen Christof Groos, Manfred Schneider, Joachim Paul und Thomas Lang.

Lisa Marie Brado neu im Schiedsamt

Lisa Marie Brado ist neue stellvertretende Schiedsperson in Haigerseelbach. In der letzten Stadtverordnetenversammlung wurde sie einstimmig gewählt.

Sebastian Krings neu im Ortsgericht

Sebastian Krings aus Steinbach ist neuer Schöffe des Ortsgerichts Haiger V (Haigerseelbach u. Steinbach). Er wurde in der letzten Stadtverordnetenversammlung einstimmig gewählt. Zum Ortsgericht gehören Carsten Pulverich (Vorsteher), Jonathan Schupp, Jens-Martin Einloft, Sebastian Krings und Armin Bohn.

Anlaufstelle bei Erkundungen in der Natur

Neues Tipi-Zelt bringt Rodenbacher Kindern einen besonderen Erlebnisspaß

HAIGER (öah/lea) – Die städtischen Kindertageseinrichtungen in Haiger sind sehr naturverbunden. So ist auch in der Kita Rodenbach die Natur ein wichtiges Thema – den Kindern soll mit Projekten die Begeisterung an den kleinen und großen Phänomenen der Umwelt nähergebracht werden. Das neue Tipi-Zelt, das durch eine Fördersumme von Westenergie und der Stadtverwaltung Haiger finanziert werden konnte, passt hervorragend in den Kita-Alltag und den naturbezogenen Kontext.

Die Kommunikation zum Unternehmen Westenergie entstand durch den persönlichen Kontakt zwischen Matthias Moog (Westenergie) und Nils Hofmann aus der Elternschaft. Das Unternehmen war direkt überzeugt von der Idee eines Tipi-Zeltes, das die Kita-Leitung Sybille Achenbach initiierte. Mit 2000 Euro unterstützte der Energiedienstleister das Projekt im Rahmen der Mitarbeitendeninitiative „Westenergie aktiv vor Ort“, und auch die Stadtverwaltung beteiligte sich mit 1500 Euro. „Wir als Stadt Haiger be-

danken uns bei den Initiatoren Frau Achenbach und Herrn Hofmann und bei Westenergie für die Projektunterstützung. Unser Dank gilt auch den Mitarbeitern des städtischen Forstes für die Herstellung der Fläche sowie den Mitarbeitern des Bauhofs, die das Tipi-Zelt aufgestellt haben“, sagte der Erste Stadtrat Helmut Schneider. Kita-Leiterin Sybille Achenbach schloss sich den Dankesworten an und freut sich auf die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten.

Vielfältige Einsatzmöglichkeiten

Von der Kindertageseinrichtung Rodenbach bis in den Wald ist ein erster Fußmarsch notwendig. Ist das Tipi-Zelt in Sicht, wissen die Kinder zukünftig, dass der Startpunkt zur Erkundung der Natur erreicht ist. Die neun Kinder der Kita Rodenbach, die an dem Pressetermin zur Eröffnung des Zeltes teilnahmen, waren begeistert von der Attraktion, „schlüpfen“ direkt hinein oder spielten Fangen auf der Wiese und um das Zelt. Der Vorplatz ist mit einem



Ein Zelt für besondere Erlebnisse: Die Kinder der Kita Rodenbach freuen sich über das Tipi, das durch die Förderung von Westenergie und der Stadtverwaltung Haiger ermöglicht wurde (v.r.): Mario Dillmann (Fachdienst Kindergärten), Erster Stadtrat Helmut Schneider, Jochen Hain (Bauhof), Matthias Moog (Westenergie), Nils Hofmann (Eltern), Sybille Achenbach (Leitung Kita) und Merve Ergün (päd. Fachkraft) sowie die Kids freuen sich über die Neuanschaffung.
Foto: Lea Siebelist/Stadt Haiger

Halbkreis aus Baumstämmen gestaltet und ergänzt das Tipi um weitere Sitzgelegenheiten. Mat-

thias Moog von Westenergie brachte für die Kinder außerdem bunte „Westenergie aktiv vor

Ort“-Shirts als Geschenk mit, die sich die Kleinen direkt für das Erinnerungsfoto anzogen.

Neue Broschüre zur Haubergsregion

Autor Harro Schäfer aus Offdilln veröffentlicht „Naturgeschichtliches aus der Region Teil IV“



Ein Bild aus dem Februar – die Garde hinterließ mit ihrem schwungvollen Auftritt einen sehr guten Eindruck im Haiger Rathaus. Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Die Narren entern das Rathaus

Symbolische Schlüsselübergabe am 11.11.

HAIGER (öah/lea) – Der Rathaussturm ist ein wichtiger Brauch im Karneval und läutet die närrische Zeit ein. Auch das Haigerer Rathaus bleibt von der Schlüsselübergabe nicht verschont: Am 11. November (St. Martin) um 15 Uhr kommen Kaiserin Sisi (Pauline Erdmann) und Kaiser Franz Joseph (Markus Hansmann) sowie eine kleine Gruppe vom „Pfarrsaal Heilau“ in den Stadtverordnetenratssaal, um die Schlüssel des Rathauses beim Bürgermeister einzufordern.

der Dill“, um bei zwei Tanz-Performances gute Laune zu versprühen.

Die beiden Tänze werden zunächst nur bis zur Hälfte des Liedes vorgeführt – die gesamte Darbietung darf das Publikum erst bei Rückgabe des Schlüssels am Rosenmontag (3. März 2025) genießen.

Zuschauer sind willkommen

Mit dabei sein werden die aus dem Vorjahr bereits bekannten Garde-Mädels „Dancing Queens“ von der katholischen Pfarrei „Zum Guten Hirten an

Wer bei der symbolischen Schlüsselübergabe dabei sein möchte, kann sich gerne beim Kulturamt der Stadt Haiger melden - unter der Rufnummer 02773-811 480 oder per Mail an kulturamt@haiger.de. Es steht eine begrenzte Anzahl an Zuschauerplätzen zur Verfügung.

Laternenumzug in Allendorf

HAIGER-ALLENDORF (red) – Die Freiwillige Feuerwehr Haiger-Allendorf und die Kindertagesstätte Steckemännchen laden herzlich zum Laternenumzug ein. Dieser findet am Montag (11. November) statt und startet um 17 Uhr an der Grundschule in Allendorf. Auf dem Weg werden gemeinsam Laternenlieder gesungen. Anschließend lädt die Feuerwehr zu diversen Getränken und Speisen am Feuerwehrgerätehaus ein. Die Organisatoren freuen sich auf einen schönen Abend mit vielen Gästen.

Landfrauen sind kreativ

HAIGER-ALLENDORF (red) – Die Allendorfer Landfrauen treffen sich wieder zu ihrem Kreativnachmittag. Bei Kaffee und Kuchen, Spiel, Handarbeiten und Geplauder findet das Treffen in der „Hütte am alten Berg“ statt und beginnt am Montag (11. November) um 15 Uhr. Auch Nichtmitglieder sind zu dem Treffen herzlich willkommen.

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe von „Haiger heute“ ist am Montag (12 Uhr) vor Erscheinungstermin.
Kontakt: haiger-heute@vrm.de

PFLEGEDIENSTE

Ambulanter Pflegedienst – DRK Pflege@home – DRK Dillenburg, Telefon: 02771 / 303-700, www.drk-dillenburg.de

Pflegedienst Schwedes GmbH, Telefon: 0 27 74 - 5 15 22, info@pflegedienst-schwedes.de • www.pflegedienst-schwedes.de

TAGESPFLEGE

Tagespflege DRK Seniorenzentrum Haiger, Telefon: 02773 / 747-0, www.drk-seniorenzentrum-haiger.de

GERÜSTBAU UND VERLEIH

Hill Gerüstbau und -Verleih GmbH, Im Gründchen 10, 35683 Dillenburg, Tel. 02771/265121, info@geruestbau-hill-gmbh.de

HEIZÖL

Shell Markenheizöl, RC energie GmbH, Im Höfchen 8, 35685 Dillenburg, Tel. 02771 / 87 200, info@rc-energie.de

BAU-SACHVERSTÄNDIGER

Sachverständigenbüro für das Bauwesen, Fertighäuser, Holzbau, Altbau, Innenausbau, Gebäudewertermittlung, Sven Haidhuber, öffentlich bestellt u. vereidigt, info@gutachten-holzbau.de, 0171/5162438

HAIGER (öah/lea) – Der Offdillner Natur- und Heimatforscher Harro Schäfer hat eine weitere Fortsetzung der Broschüre „Naturgeschichtliches aus der Region“ veröffentlicht. Der vierte Teil der Serie beschäftigt sich wieder mit Flora und Fauna aus dem Haubergsland.

Die 16. Broschüre aus der Schriftenreihe „Zwöcher Haarnherie on Sool“ des Offdillner Heimat- und Geschichtsvereins ist ab sofort erhältlich. Erneut berichtet der Autor Harro Schäfer – bekannt durch die Reihe „Aus dem Naturgeschehen“ im Mitteilungsblatt „Haiger heute“ – über Bekanntes und Unbekanntes aus Flora und Fauna der Haubergsregion.

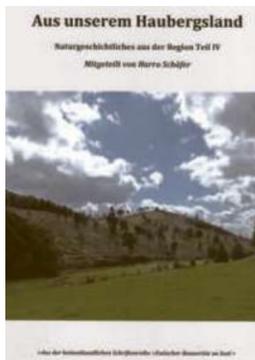
Zu 99 Prozent aktuelle Aufnahmen aus diesem Jahr

Ein paar der Artikel könnten dem akribischen Mitteilungsblatt-Leser bekannt sein, jedoch wurde der Großteil der Texte bisher noch nicht veröffentlicht. „In dem Heft handelt es sich zu 99 Prozent um aktuelle Aufnahmen aus diesem Jahr“, berichtet Schäfer. Fotografien von Pflanzen, Insekten und Vögeln aus der heimischen Region und dazu wertvolles naturgeschichtliches Wissen erwarten die Käufer der neuen Ausgabe.

Behandelt werden beispielsweise der scheue Schwarzstorch im oberen Dilltal, den der Fotograf mit etwas Glück um 7 Uhr morgens beobachten konnte. Die zur Sommerzeit im Haubergsland beheimatete Waldschnepfe konnte er ebenfalls „knipsen“.

Fotografien und Fakten zu Pflanzen, Insekten und Vögeln

Die 52-seitige Broschüre kostet 15 Euro und ist in der Touristinfo Haiger (Stadthaus am Marktplatz) und an folgenden Verkaufsstellen erhältlich: Harro Schäfer, Offdilln Tel. 02774/3592; Buchhandlung Rübzahl, Dillenburg; Buchhandlung Groos, Dietzhölztal-Ewersbach; Buchhandlung Krenzer, Haiger; Volksbank Dietzhölztal, Ewersbach; Firma Samen-Schneider, Haiger; Bäckerei Nickel, Weidelbach; Offdillner Weihnachtsmarkt am 23. November.



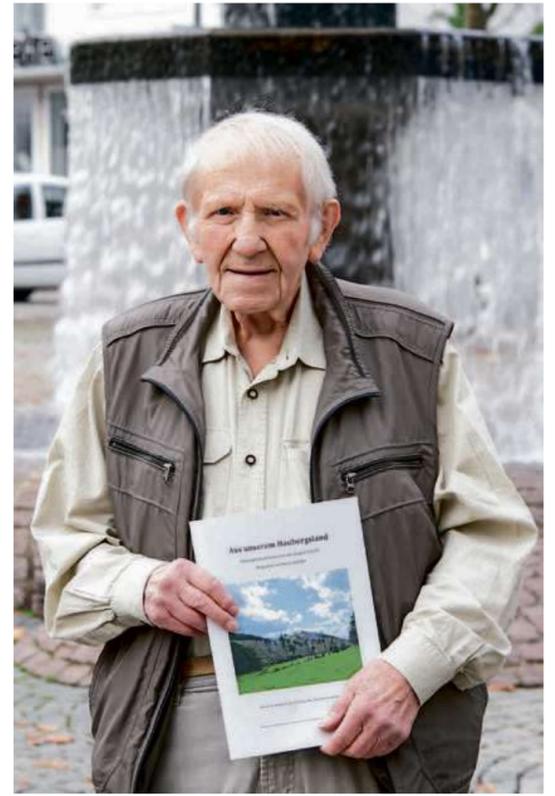
Das neue Heft ist ab sofort erhältlich.

Die Bücher von Harro Schäfer liefern interessante Heimatkunde. Nur wenige Menschen haben ein so umfangreiches Wissen über die Natur vor der eigenen Haustür. Die Stadt Haiger ist dankbar, dass Herr Schäfer seine Entdeckungen in seinen Veröffentlichungen festhält und verbreitet“, bewundert Kulturamtsleiter Andreas Rompf den Autor.

Verkauf der Broschüre hat begonnen

Die 52-seitige Broschüre kostet 15 Euro und ist in der Touristinfo Haiger (Stadthaus am Marktplatz) und an folgenden Verkaufsstellen erhältlich:

Harro Schäfer, Offdilln Tel. 02774/3592; Buchhandlung Rübzahl, Dillenburg; Buchhandlung Groos, Dietzhölztal-Ewersbach; Buchhandlung Krenzer, Haiger; Volksbank Dietzhölztal, Ewersbach; Firma Samen-Schneider, Haiger; Bäckerei Nickel, Weidelbach; Offdillner Weihnachtsmarkt am 23. November.



Harro Schäfer hat seine aktuelle Broschüre fertiggestellt. Foto: Lea Siebelist/Stadt Haiger

„Ich verlasse das Schiff“

Wolfgang Schuster verabschiedet sich in den Ruhestand – Carsten Braun als Landrat vereidigt



Die Ernennungsurkunde an Carsten Braun (links) überreichten der amtierende Landrat Wolfgang Schuster (Mitte) und der Parlamentspräsident des Kreistages, Johannes Volkmann. Foto: Lahn-Dill-Kreis

WETZLAR (ldk) – Seine Zeit auf dem Deck des Schiffes mit dem Namen Lahn-Dill-Kreis ist vorbei. Der amtierende Landrat Wolfgang Schuster, der sein Amt als Landrat gerne mit dem eines Schiffskapitäns vergleicht, verlässt das Schiff für immer. Nach 18 Jahren Amtszeit geht Schuster in den Ruhestand und übergibt die Amtsgeschäfte an seinen Nachfolger Carsten Braun. Braun wurde in einer Sondersitzung des Kreistages vom Kreistagsvorsitzenden Johannes Volkmann vereidigt und erhielt von seinem Vorgänger die Ernennungsurkunde.

Schuster wurde in einer rund zweistündigen Abschiedsfeier in den Ruhestand verabschiedet. Als Ehrengäste waren unter anderem Regierungspräsident Dr. Christoph Ulrich, die Bundestagsabgeordnete Dagmar Schmidt und Mariusz Zgainski, Landrat des polnischen Partnerlandkreises Grodzik, geladen.

Landrat des polnischen Partnerlandkreises Grodzik kommt eigens zur Verabschiedung nach Deutschland

„Heute ist ein bewegender Tag für mich“, begann Carsten Braun seine Antrittsrede. Seine Wahl zum Landrat sei ein Auftrag, den er mit Demut, Dankbarkeit und Freude annehme. Er betonte, dass viele Herausforderungen warteten, die nur gemeinsam bewältigt werden könnten. Dafür wolle er die Zusammenarbeit mit seinen künftigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Kreisverwaltung fördern und stärken. „Als Landrat möchte ich mit Ihnen gemeinsam eine Verwaltung prägen, die für die Bürgerinnen und Bürger da ist – eine Verwaltung, die sich als Dienstleister für die Menschen im Lahn-Dill-Kreis und die Städte und Gemeinden versteht“, fasste Braun zusammen.

Er hob die Bedeutung des Ehrenamts hervor und erklärte, dass er die Bildungslandschaft im Landkreis weiter stärken wolle. Außerdem wolle er Familien mehr fördern, den Tourismus

und die regionale Wertschöpfung stärken sowie die Versorgung der Senioren ausbauen. Zudem erklärte Braun die Wirtschaftsförderung zur Chefsache.

Wolfgang Schuster habe eine Epoche geprägt, sagte der Kreistagsvorsitzende Johannes Volkmann. Eine Epoche, die von Herausforderungen durchzogen gewesen sei, wie Wirtschaftskrisen, Corona-Pandemie, Flüchtlingswelle oder Ukraine-Krieg. „Du hast lange auf dem Platz gestanden“, bedankte sich Volkmann mit einer Fußball-Metapher bei Schuster für seinen Dienst. Die Sanierung beziehungsweise der Neubau von Schulen, der Breitbandausbau und die Modernisierung des Katastrophenschutzes seien nur einige der Initiativen gewesen, die Schuster angestoßen und begleitet habe. Dabei habe er stets partnerschaftlich und zielführend mit allen Beteiligten zusammengearbeitet. Volkmann lobte Schusters Gradlinigkeit, sein solides Wertefundament und seine Verlässlichkeit.

„Brücken statt Mauern errichten“

Der 6. November sei das Ende einer Ära, führte Regierungspräsident Dr. Christoph Ulrich. Wolfgang Schuster habe im

Landkreis Spuren hinterlassen. Das könne nur jemand, „der seinen eigenen Weg geht“, sagte Ulrich weiter. Schuster sei ein streitbarer, aber kompromissbereiter Mensch mit großem Praxisbezug. Er sei stets nahbar und im Gespräch mit den Menschen geblieben. Carsten Braun bot dem „RP“ Ulrich eine vertrauensvolle und enge Zusammenarbeit an und bat, häufiger auf bürokratische Mauern zu verzichten und stattdessen unbürokratische Brücken zu bauen.

Der Landrat des polnischen Partnerlandkreises Grodzik, Mariusz Zgainski, der eigens zur Verabschiedung angereist war, hatte Schuster ein Buch mit den schönsten Erinnerungen an die gemeinsame elfjährige Zeit mitgebracht.

Ein Mensch, der Achtung vor seinen Mitmenschen hat

Als einen kollegialen Menschen, „der Achtung vor seinen Mitmenschen hat“ beschrieb der Erste Kreisbeigeordnete Roland Esch den scheidenden Landrat. Er lobte Schusters Pragmatismus, der zu vielen guten Lösungen geführt habe, und dankte ihm für konstruktive Mitarbeit und Kompromissbereitschaft. Lob gab es auch vom Hauptamtlichen Kreisbeigeordneten Ste-

Reporter werden

WETZLAR/HAIGER (ldk) – Viele Menschen im Lahn-Dill-Kreis engagieren sich ehrenamtlich in Vereinen, Institutionen und Initiativen. Aber oft bleibt dieses Engagement außerhalb des Wirkungskreises unentdeckt. Wie schaffen es Ehrenamtliche, ihre Projekte und Initiativen gekannt in den Fokus zu rücken und sichtbarer zu machen? Für diese Herausforderung hat der Lahn-Dill-Kreis gemeinsam mit der Landesstiftung „Miteinander in Hessen“ das Projekt „Engagement-Reporter“ gestartet.

Junge Menschen zwischen 15 und 26 Jahren lernen im Rahmen des Projekts an zwei Workshopstagen, wie sie sich und ihr ehrenamtliches Engagement medial aufbereiten können. Medienprofis unterstützen sie dabei, Inhalte zu erstellen und ziel führend zu verbreiten. Der Kreis und die Landesstiftung kooperieren dafür mit einer Medienagentur. Die professionellen Videografen sowie Social-Media-Manager zeigen den Teilnehmenden in dem kostenfreien Workshop, wie sie Videos schneiden, vertonen und posten können. Der Fokus liegt auf praktischen und realitätsnahen Arbeitsabläufen – von der Planung über Dreh und Schnitt bis zur Verwertung und Platzierung in den Sozialen Medien, sowohl mit Kamera und PC als auch mit dem Smartphone. Der Workshop findet an zwei Samstagen (9. und 30. November, 10 bis 16.30 Uhr) im Medienzentrum Lahn-Dill (Sportparkstraße Wetzlar) statt. Am ersten Termin erarbeiten die Teilnehmenden mit den Profis die Grundlagen für Formatentwicklung, Bildsprache und die Kameraarbeit. Die an diesem ersten Samstag erworbenen Fähigkeiten können direkt zuhause angewendet und umgesetzt werden. Beim zweiten Termin haben die Nachwuchsreporterinnen und -reporter die Möglichkeit, anhand des selbstgedrehten Materials ihre Fähigkeiten im Schnitt zu vertiefen.

„Ich habe fertig“

Das letzte Wort hatte Landrat Schuster, der seine Rede mit einem legendären Zitat von Giovanni Trapattoni (Ex-Trainer FC Bayern München) begann: „Ich habe fertig.“ Ein Landrat ohne Ziel sei wie eine Wolke ohne Wind. Sein Ziel beim Amtsantritt vor 18 Jahren sei die Schaffung eines „familienfreundlichen Landkreises“ gewesen. Der Lahn-Dill-Kreis sei gut aufgestellt, aber die Arbeit nehme kein Ende. „Wir werden mit der Zeit gehen müssen, sonst gehen wir mit der Zeit.“ Wichtig seien Reformscheidungen, wie bei den Lahn-Dill-Kliniken, die unter kommunaler Trägerschaft nun finanziell sehr gut aufgestellt seien. „Ich hab's gern gemacht“, resümierte er: „Während der Fahrt hat ein Kapitän auf der Brücke zu stehen. Für seine Besatzung. Nach 18 Jahren ist meine Fahrt nun vorbei. Ich verlasse das Schiff.“

Nähere Infos über Workshopplätze und -Inhalte gibt es per E-Mail an ehrenamt@lahn-dill-kreis.de.